

Fit für die Schule:

Gutes Hören und Sehen als Schlüssel für den Lernerfolg

Wels, 26. August 2025 – **Mit dem Ende der Sommerferien rücken die Vorbereitungen auf das neue Schuljahr in den Fokus. Besonders für Erstklässler ist der Schulstart ein bedeutender Meilenstein. Aber auch für ältere Kinder beginnt wieder ein wichtiger Abschnitt. Neben der Anschaffung von Stiften, Heften und Schultasche sollte eines auch auf die Checkliste: ein Hör- und Sehtest. Denn nur wer gut hört und sieht, kann dem Unterricht konzentriert folgen. Den nächsten fachkundigen Augenoptiker und Höarakustiker sowie viele nützliche Infos rund ums gute Sehen und Hören gibt es unter: www.scharfsinn2.at**

Kinder nehmen einen Großteil des Unterrichtsstoffs über Augen und Ohren auf – sei es beim Lesen an der Tafel, Verstehen von Erklärungen oder bei der Interaktion mit Mitschülern. Schon geringe Defizite in diesen Sinnesbereichen können sich auf Konzentration, Motivation und schulische Leistungen auswirken. Seh- oder Hörprobleme bei Kindern bleiben allerdings oft lange unentdeckt, da sie sich schleichend entwickeln. Experten wie auch die Weltgesundheitsorganisation WHO betonen daher die Wichtigkeit von Seh- und Hörtests im Kindesalter – speziell vor dem Eintritt in die Schule.

Frühe Erkennung einer Sehschwäche entscheidend

Die häufigste Augenerkrankung im Kindesalter ist Kurzsichtigkeit (Myopie), die ab etwa 6 Jahren auffallend deutlich zunimmt.¹ Fachleute sprechen von „Schulmyopie“, da die Augen in dieser Zeit besonders gefordert sind. „Die Hauptursache für eine Myopie ist ein verlängerter Augapfel, begünstigt durch genetische Veranlagung und übermäßiges Nahsehen – etwa auf Hefte und Bücher oder das Smartphone“, erklärt Victoria Koller, Meisteroptikerin bei Medoptik in Korneuburg, spezialisiert auf Kinderbrillen.

Frühzeitiges Gegensteuern ist wichtig, denn eine Verschlechterung der Sehleistung schreitet bei Kindern schneller voran als bei Erwachsenen. Dies gelingt durch spezielle Augentropfen, Brillen oder Kontaktlinsen bei älteren Kindern. „Dieses sogenannte Myopie-Management zielt darauf ab, das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit zu verlangsamen oder sogar aufzuhalten“, so die Expertin. Sie beruhigt: „Kurzsichtigkeit ist per se kein Grund zur Sorge. Wichtig ist nur eine engmaschige begleitende Kontrolle der Augen.“

Hinweise auf eine Sehschwäche sind, wenn Kinder ein Buch sehr nahe ans Gesicht halten, Buchstaben auf der Tafel nur verschwommen erkennen können, über Kopfschmerzen oder Müdigkeit klagen und sich schwer konzentrieren können.

Hörschwäche: Das stille Lernhindernis

Etwa jedes sechste Kind im Vorschul- und Schulalter hat eine Hörschwäche.² Diese kann sich auf die Entwicklung des Kindes auswirken: „Selbst milde oder einseitige Hörprobleme können die Sprachentwicklung beeinträchtigen und nachhaltigen Einfluss auf das Lernen haben – besonders in lauter Umgebung wie einem Klassenzimmer“, weiß Veronica Nica, Inhaberin des Wiener Akustikbetriebs Hörspiel, der auf die Versorgung von Kindern spezialisiert ist. „Ein verzögerter Beginn der Sprachentwicklung, undeutliche Aussprache, Kontaktprobleme oder aggressiveres Verhalten können auf ein Hörproblem hindeuten.“ Ein einfacher Hörtest gibt schnell Klarheit – und kann verhindern, dass Kinder im Unterricht den Anschluss verlieren.

Fazit: Gutes Hören und Sehen sind zentrale Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen. Experten empfehlen daher, vor dem Schulbeginn routinemäßig einen Hör- und Sehtest machen zu lassen. Frühzeitige Diagnose kann nicht nur schulischen Problemen vorbeugen, sondern ist auch entscheidend für eine gesunde Entwicklung des Kindes.

Was Eltern tun können:

- Vorbeugend:
 - Täglich mind. 1-2 Stunden ins Freie: Kinderaugen brauchen viel „Weitblick“
 - Auf gutes Licht beim Lesen achten
 - Handyzeit einschränken. Die Empfehlung liegt bei 30 bis 45 Minuten pro Tag
- Auf erste Anzeichen einer Seh- oder Hörschwäche achten
- Seh- und Hörtests rechtzeitig vor oder zu Beginn des Schuljahres durchführen lassen
- Falls erforderlich: Konsequentes Tragen des Hilfsmittels wie Brille oder Hörgerät

Link-Tipp www.scharfsinn2.at

www.scharfsinn2.at ist ein Info-Portal mit umfassenden Informationen über besseres Sehen und Hören sowie zahlreichen Services:



- ein österreichweiter **Experten-Finder** hilft bei der Suche nach einem Fachoptiker und/oder Hörakustiker in der Nähe,
- zahlreiche Tipps und Antworten auf Fragen zum Thema Sehen oder Hören von Experten,
- Gewinnspiele und vieles mehr.

Über die OPTICON Handels GmbH

Seit über 35 Jahren steht die OPTICON Handels GmbH als größter Dienstleister in Österreich an der Seite inhabergeführter Augenoptik- und Hörakustikbetriebe. Unter dem Motto „Gemeinsam einzigartig bleiben“ unterstützt das oberösterreichische Unternehmen mit Sitz in Wels seine über 240 Mitglieder in den Bereichen Einkauf, Marketing bis hin zu strategischen Fragen der Unternehmensführung. Ziel ist es, inhabergeführte Fachbetriebe zu

stärken und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern – trotz der Herausforderungen durch große Filialisten und Discounter.

Mit der OPTICON Akademie gibt es zudem ein breites Angebot an Aus- und Weiterbildungen – zertifiziert mit dem Ö-Cert Gütesiegel für Erwachsenenbildung. Damit sorgt OPTICON für eine kontinuierliche Weiterentwicklung der österreichischen Optik- und Hörakustikbetriebe. OPTICON beschäftigt aktuell elf Mitarbeiter. Mehr auf <https://www.opticon.co.at>

Referenzen

1 Hu X et al. BMC Public Health. Volume 25, April 2025

2 Skarżyński H et al. International Journal of Pediatric Otorhinolaryngology. Volume 128, January 2020

Kontakt für Journalisten-Rückfragen:

Josef Haider, MSc

Opticon Handels GmbH

Leitung Marketing

E: haider@opticon.co.at

T: 0660/701 48 75

Elisabeth Leeb

[Gesundheitskommunikation › Medienarbeit › Text]

E: elisabeth@leeb-pr.at

T: 0699/1 424 77 79

Copyright-Hinweis Bildmaterial:

Mädchen beim Sehtest: © iStock, Abdruck honorarfrei

Mädchen beim Hörtest: © Daria Artomenko, Abdruck honorarfrei

Victoria Koller: © privat, Abdruck honorarfrei

Veronica Nica: © OPTICON, Abdruck honorarfrei

Fotos in Printqualität gibt's auch auf www.opticon.co.at/presse

Elektronische Presseaussendungen/Hinweis Datenschutz

Ich bin stets bemüht, dass Sie nur Informationen erhalten, die für Ihre Arbeit nützlich sein können und gebe Ihre Daten nicht an Dritte weiter. Wenn Sie in Zukunft weiterhin Informationen erhalten möchten, müssen Sie nichts weiter tun. Wenn Sie in Zukunft keine elektronischen Presseaussendungen mehr erhalten wollen, dann antworten Sie bitte auf dieses Mail mit dem Betreff „Keine Presseinformation“. Ich werde Sie dann sofort aus allen Verteilern streichen.